



Zeigen Sie Zähne – und lächeln Sie!

Die ersten drei Sekunden entscheiden, ob man sein Gegenüber attraktiv und sympathisch findet. Das hängt in hohem Maß von einem gesunden und regelmäßigen Zahnbild ab. Denn ein strahlendes Lächeln ist die beste Visitenkarte – wer schöne, gerade Zähne zeigt, hat gute Karten. Und der Weg zu einem strahlenden Lächeln ist denkbar einfach. Eine nahezu unsichtbare Methode zur Zahnkorrektur macht es möglich. Ihr Name: Invisalign®.

Das Invisalign® System ist eine klinisch anerkannte, nahezu unsichtbare kieferorthopädische Behandlungsmethode, die Zähne von Erwachsenen und Jugendlichen begradigt – ohne die Unannehmlichkeiten, die beim Tragen herkömmlicher, fester Zahnspangen entstehen können.

► So funktioniert Invisalign

Egal, ob leichte oder kompliziertere Zahnkorrekturen – Invisalign nutzt eine Serie transparenter, nahezu

unsichtbarer, individuell angefertigter und herausnehmbarer Schienen aus medizinischem Qualitätskunststoff. Diese so genannten „Aligner“ begradigen die Zähne durch kontrollierte, aufeinander folgende Druckeinwirkungen. Jeder individuell angefertigte Aligner wird etwa 14 Tage lang getragen. Mit jedem neuen Aligner-Set bewegen sich die Zähne – Schritt für Schritt, Woche für Woche – bis sie die vom behandelnden Zahnmediziner festgelegte und von der patentierten Software ClinCheck®

vorab visualisierte endgültige Position erreicht haben.

► Hoher Tragekomfort

Die Behandlung mit Invisalign passt sich leicht an den Alltag an und beeinträchtigt kaum. Ohne Metallklammern und -drähte sind die Aligner angenehm zu tragen und zum Essen, Trinken, Zähneputzen und zur Benutzung von Zahnseide einfach herauszunehmen – so kann ein flexibler, aktiver Lebensstil bewahrt werden.



Dr. med. dent.
Thomas Drechsler,
Kieferorthopäde
aus Wiesbaden

► Vorab visualisierte Ergebnisse

Invisalign nutzt eine einzigartige Computersoftware zur Darstellung von Einzelschritten der gesamten Behandlung. Auf Grundlage der von dem behandelnden Zahnmediziner genommenen Zahnabdrücke wird ein persönlicher virtueller 3D-Behandlungsplan aufgestellt. So ist es möglich zu sehen, wie sich die Zähne nach und nach bewegen werden – von Behandlungsbeginn bis zur gewünschten Endposition.

Dr. Thomas Drechsler, Wiesbaden, bestätigt die Vorzüge der Methode, mit der bislang 1,2 Millionen Pati-

enten behandelt wurden: „Die Zahnkorrektur mit Schienen aus nahezu unsichtbarem Kunststoff ist sehr erfolgreich, zugleich sanft und äußerst komfortabel. Die Invisalign-Aligner sind nicht einfach „nur“ Kunststoffschienen, sondern werden individuell und hochmodern hergestellt. Der gesamte Ablauf der Behandlung wird mithilfe der speziell entwickelten 3D-Planungssoftware ClinCheck geplant und simuliert – eine Technologie, die die einzelnen Zahnbewegungen abbildet und dadurch die maßgeschneiderte Herstellung der Aligner für jeden Patienten individuell nach den Vorgaben des Arztes erlaubt. Die Patientenzufriedenheit ist daher außergewöhnlich hoch.“

Das Endergebnis kann man sich schon vor Beginn der Behandlung am Computer ansehen.

Weitere Informationen ...

... und Kontaktdaten eines Invisalign-Experten in Ihrer Nähe finden Sie unter www.invisalign.de oder rufen Sie unter folgender Telefonnummer an: 0211-3003 261.

Merkmale & Vorteile im Überblick

- Das Invisalign System ist eine klinisch anerkannte, nahezu unsichtbare kieferorthopädische Behandlungsmethode, die die Zähne ohne invasive Prozeduren oder Metallklammern begradigt.
- Invisalign verwendet eine Serie **transparenter, herausnehmbarer Schienen** aus medizinischem Qualitätskunststoff – sogenannte Aligner – um die Zähne zu begradigen.
- Invisalign-Aligner korrigieren Fehlstellungen durch schrittweise Zahnbewegung in die gewünschte endgültige Position.
- Invisalign kann **Überbiss, Unterbiss und Kreuzbiss** effektiv korrigieren.
- Die Aligner sind **maßgefertigt** und sitzen angenehm auf den Zähnen, um so die Zahnbewegungen durch kontrollierten Druck zu lenken.
- Eine einzigartige 3D-Planungssoftware (ClinCheck) entwirft einen virtuellen Behandlungsplan, um den gesamten Behandlungsablauf darzustellen – vom anfänglichen Zahnabdruck bis zur gewünschten Endposition.